

Miesenbach Rundschau

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

April 2009



**Unterm Baum im grünen Gras
sitzt ein kleiner Osterhas!
Putzt den Bart und spitzt das
Ohr,
macht ein Männchen, guckt her-
vor.
Springt dann fort mit einem
Satz
und ein kleiner frecher Spatz
schaut jetzt nach, was denn dort
sei.
Und was ist's? Ein Osterei!**

Volksgut

KAUFHAUS

**Der Bürgermeister mit dem
Gemeinderat
und die Gemeindeverwaltung
wünschen allen
ein frohes Osterfest !**



**Liebe
Miesenbacherinnen!
Liebe
Miesenbacher!**

Sehnsüchtig warten wohl schon alle Menschen auf die warme Jahreszeit. Beim Schreiben dieser Zeilen waren die Außentemperaturen noch sehr tief, ich hoffe aber, wenn ihr diese Zeitung in den Händen habt, dass die Minustemperaturen für das erste Halbjahr 2009 der Vergangenheit angehören.

Mit der wärmeren Jahreszeit beginnt sich nicht nur in der Natur vieles zu regen, sondern auch so manche Bautätigkeit im privaten und öffentlichen Bereich. So werden auch im Gemeindebereich einige Vorhaben umgesetzt. Aus dem Bürgerbeteiligungsprozess LA 21- Landentwicklung Steiermark sind mehrere Projekte hervorgegangen, welche bereits aktiv umgesetzt werden. Den Projektbegleitern Herrn Dr.Dipl.Ing. Bert Schönbacher, Frau Dr. Christa Schirnhöfer und Frau Klaudia Knoll gilt unser besonderer Dank. Besonders erwähnen möchte ich auch den Generationenstammtisch, 2.Flohmarkt am 4.April im Foyer der Volksschule, Stöpseltreffen im Pfarrheim und „Männer kochen für ihre Frauen“. Ich hoffe auf Fortführung dieser Initiative und danke jenen Personen, speziell Roswitha und Nadja Maderbacher, welche diese Initiative betreuen.

Als größere Maßnahme sind die Sanierung des Sportplatzes und des Vereinshauses geplant, sowie die Realisierung eines „Themenweges“ rund um den größeren Bereich des Ortes. Die Fertigstel-

lung der Zufahrt Kratzer Anton und Ingrid, sowie zu den Anwesen Prof.Mag. Wolfgang und Inge Sederl, bzw. Norbert und Monika Cerny (Besitzer Fam.Ebner) ist für den Frühsommer geplant. Die weitere Sanierung der öffentlichen Interessentenwege Hinterleiten und Bergviertel wird fortgesetzt. Dank einer kräftigen Finanzspritze unseres Gemeindereferenten Herrn LHstv. Hermann Schützenhöfer, können wir diese Vorhaben verwirklichen, ohne das Gemeindebudget zu belasten. Insgesamt konnte ich bei diesem Bürgermeistersprechtag 535000,- Euro (rund 7,4 Millionen Schilling) mit in die Gemeinde nehmen. Diese Mittel sind für die angeführten Projekte zweckgebunden.

Ich bedanke mich von dieser Stelle aus sehr herzlich bei unserem Gemeindereferenten Herrn LHstv. Hermann Schützenhöfer für die großzügige Hilfestellung. Bedanken möchte ich mich auch bereits im voraus bei allen fleißigen Händen unseres Gemeindebereiches für den sicherlich wieder schönen Blumenschmuck auf den Privathäusern und im öffentlichen Bereich.

Danke auch unseren Gemeindebediensteten im Bereich des Winterdienstes, wo heuer die Anforderungen sehr groß waren und die Kosten für die Gemeinde im Bereich des Materialaufwandes weit über dem Normalverbrauch liegen.

Mit großer Freude vernehme ich auch, dass in diesem Jahr der Storch in Miesenbach außergewöhnlich oft landet. Allen werdenden Müttern und den Müttern, welche ihr Kind schon im Arm haben, alles erdenklich Gute. Wer ja zu einem Kind sagt, sagt ja zu einer positiven Zukunft.

Ich hoffe und wünsche, dass wir

die vor uns liegende Zeit gemeinsam gut meistern können.

In diesem Sinne grüße ich euch sehr herzlich in der Hoffnung auf einen schönen Sommer.

Euer Bürgermeister

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 10.03.2009

Beratung und Beschluss über den Rechnungsabschluss 2008

Ergebnisse des Haushaltsjahres 2008:

GK Maderbacher trägt den RAB im Detail vor.

Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes 2.219.138,77 Euro.

Zufuhr an den AOH 185.019,78 Euro

Prüfbericht des Prüfungsausschussobmannes GR Mariacher: Prüfungen haben stattgefunden. Eine genaue Anlage der Belege und Posten wurde festgestellt

Fehler oder Unklarheiten wurden nicht gefunden. Kasse ist gewissenhaft u. übersichtlich geführt.

Auf Antrag des Prüfungsausschusses wird der Rechnungsabschlussentwurf 2008 samt allen Beilagen genehmigt, den beiden Rechnungslegern (Bürgermeister und Gemeindekassier) sowie Fr. Knoll wird für die ordnungsgemäße Geschäftsführung 2008 gedankt und ihnen für das Haushaltsjahr 2008 die Entlastung erteilt.

GR Mariacher stellt den Antrag, dem RAB die Zustimmung zu geben.

Einstimmige Annahme.

Bgm. dankt Prüfungsausschussobmann sowie GK Maderbacher u. Fr. Knoll für RAB.

Vbgm. dankt Bgm. für Verhandlungen mit LStmk. für Bedarfzuweisungen udgl.

Beratung und Beschluss über die Jagdvergabe für die Periode 2010-2016

Wegen Befangenheit verlassen Bgm. Hans Sorger, VBgm. Karl Weber und GR Paunger den Sitzungssaal.

Die Leitung der Sitzung übernimmt GR Maria Ebner:

GR Ebner verliest einen Pächtervorschlag über die Vergabe der Gemeindejagd. Die örtliche Jagdgesellschaft mit nachstehenden Mitgliedern beantragt die Vergabe der Gemeindejagd von 1460 ha abzügl. der bebauten Fläche von 86 ha, zu einem jährlichen Pacht-schilling von 5.800,- Euro bzw. 4,22 Euro/ha.

Obmann Johann Paunger, Geb.1934, Miesenbach DV 5
Obm.Stvtr. Josef Hirzabauer, Geb.1935, Miesenbach DV 9
Arbesleitner Heribert, Geb.1961, Miesenbach DV 1
Arbesleitner Bernhard, Geb.1983, Miesenbach DV 1
Hirzabauer Johann, Geb.1936, Miesenbach DV 8
Maierhofer Johann, Geb.1932, Miesenbach DV.17
Rozanek Anton, Geb.1936, Miesenbach DV 50
Sorger Johann, Geb.1949, Miesenbach BV. 16
Die Jagdgesellschaft hat dafür die gesetzlich vorgeschriebene Jagdpachtabgabe zu bezahlen.

GR Ebner stellt den Antrag, die Jagd lt Pächtervorschlag an die Jagdgesellschaft Miesenbach zu vergeben, Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Hans Sorger, VBgm. Karl Weber und GR Paunger werden wieder in den Saal gebeten. Bgm Sorger übernimmt wieder den Vorsitz.

Beratung und Beschluss über den Ankauf von Stromaggregaten

Es gibt eine Zusage von Landeshauptmann - Stvtr. Schützenhöfer über eine 50% Förderung (Max.4.000,- Euro) GR Narnhofer und GR Kern waren mit der Einholung von Angeboten betraut. Es sollen je ein 20KVA und ein 50KVA Zapfwellengerät angeschafft werden.

GR Narnhofer: Es liegen drei Angebote für Geräte mit jeweils gleicher Ausstattung vor

1. Fa. Schneeberger scheidet aus, da noch kein 50KVA im Programm ist.

2. Fa Moll Motor, Stockerau je ein 20KVA und ein 50KVA 8.335,- Euro inkl. MWST

3. Landring (Fa.Gartner) je ein 20KVA und ein 50KVA 8.260,- Euro inkl. MWST

GR Narnhofer stellt den Antrag, die Geräte beim Landring anzukaufen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beratung und Beschluss Kirchenrenovierung

Bgm. Sorger verliest einen Brief von Pfarrer Roman Miese bner in welchem die Gemeinde um finanzielle Unterstützung der geplanten Kirchenrenovierung gebeten wird. Es werden Kosten von ungefähr 400.000,- Euro erwartet.

VBgm Weber und GR Paunger sehen die Kirche als Zentrum des Ortes und auch des kulturellen Lebens und sind für eine Unterstützung. Bgm. Sorger schlägt einen Betrag von 20.000,- Euro in 4 Jahresraten vor. GR Mariacher sieht die Kirche ebenfalls als wertvolles, erhaltenswertes

Gebäude. Nach einer Diskussion, werden 25.000,-Euro als einmalige Zahlung zur Unterstützung vorgeschlagen.

Bei der nächsten GR Sitzung sollen Pfarrer und/oder Pfarrgemeinderat eingeladen werden um über die geplanten Arbeiten zu berichten.

Bgm. Sorger stellt den Antrag 25.000,-Euro als einmalige Zahlung zu genehmigen.

Antrag wird einstimmig angenommen.

Beratung und Beschluss über Abhaltung einer Jungbürgerfeier

Bgm. Sorger teilt mit, dass 55 Jungbürger aus den Jahrgängen 1989-1993 für die Feier vorgesehen sind.

In den nächsten zwei Monaten sollen Einladungen zu einem Treffen an die Jungbürger ergehen. Für die Feier werden den Jungbürgern nur Ort (Kultursaal) und Termin (25.10.2009) vorgegeben, die Gestaltung der Feier obliegt den Jungbürgern.

Bgm. Sorger stellt den Antrag, die Abhaltung einer Jungbürgerfeier zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beratung und Beschluss Zuschuss der Gemeinde zum Ankauf von Musikinstrumenten für den Musikverein

Bgm. Sorger verliest ein Förderansuchen vom Musikverein. Es waren in letzter Zeit Investitionen in der Höhe von 5.738,- Euro lt. nachfolgender Aufstellung notwendig.

Reparatur von Instrumenten

215,-Euro

Ankauf von Instrumenten

4.483,-Euro

Bekleidung und Schuhe

1.040,-Euro

Gesamt

5738,-Euro

Es werden 4.000,-Euro als Förderung vorgeschlagen.

Bgm. Sorger stellt den Antrag den Betrag von 4.000,-Euro zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beratung und Beschluss über Sportplatzsanierung

Dem Bauausschuss wurden in der vorigen Woche Unterlagen (Pläne und Kostenaufstellung ca.428.000,- Euro) über die Sanierung des Sportplatzes und des Vereinshauses vorgelegt. Nach Begutachtung wurde beschlossen das Projekt dem Gemeinderat vorzuschlagen. Es ist Bgm. Sorger gelungen beim Bürgermeistersprechtag eine Zusage von Bedarfszuweisungen in der Höhe von 300.000,-Euro in 3 Jahresraten a 100.000,-Euro von Landeshauptmann - Stvtr. Schützenhöfer zu erhalten. Die schriftliche Zusage liegt bereits vor. Dieses Geld ist zweckgebunden und fließt nur im Zuge der Sportplatzsanierung. Es wird angefragt, welche Sanierungsmaßnahmen dieser Plan beinhaltet.

Bgm. Sorger antwortet:

Gebäudesanierung	294.000,-Euro
Einrichtung	42.000,-Euro
Anschluss an Nahwärme	8000,-Euro
Sanierung Trainingsplatz	18.000,-Euro
Flutlichtanlage	66.000,-Euro
Gesamt	428.000,-Euro

Es wird noch um Förderungen bei verschiedenen anderen Institutionen, z.B. Union, angesucht. Bgm. Sorger schlägt vor, der Sportverein soll gemeinsam mit dem Bauausschuss der Gemeinde ein Team aufstellen, welches die Umsetzung des Projektes auf Schiene bringt. Die Finanzierung muss so

aussehen, dass der Sportverein ein Darlehen aufnimmt, für welches die Gemeinde die Haftung übernimmt. Vom Verein werden natürlich Eigenleistungen erwartet. Mit dem Beschluss ergeht der Auftrag an den Sportverein, das Projekt zusammen mit dem Bauausschuss zu konkretisieren

Bgm Sorger stellt den Antrag, das Projekt samt Finanzierung in oben angeführter Form zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beratung und Beschluss Ausbau des Wasser-Wald-Wiesen Weges

Projekt miesenBACHweg wurde schon in der Gemeinderatssitzung vom 02.04.2008 genauer vorgestellt. GR Paunger stellt das Projekt nochmals kurz vor: Weg der den Einheimischen und den Gästen zur Erholung und Information dienen soll.

Bgm. Sorger ist es gelungen auch für diese Projekt eine Förderzusage von 70.000,-Euro zu erhalten. Der Förderbetrag kommt aus der Tourismusförderung und ist ebenfalls zweckgebunden, d.h. Geld fließt nur im Zuge der Umsetzung des Projektes. Die Förderzusage liegt schriftlich vor.

Die Umsetzung des Projektes obliegt dem Tourismusverein. Zur Finanzierung wird ein Darlehen vom Tourismusverein aufgenommen, für welches die Gemeinde die Haftung übernimmt.

GR Mariacher stellt fest, dass dieses Projekt auch als Ausflugsziel für Schulen geeignet ist, und dies auch dem Bezirksschulrat mitgeteilt werden sollte.

Bgm. Sorger stellt den Antrag, das Projekt in oben angeführter Form zu genehmigen. Einstimmige Annahme.



Freiwillige Feuerwehr Miesenbach



Die freiwillige Feuerwehr Miesenbach möchte, bei genügend Interessenten, wieder einen

16 Stunden Erste Hilfe Grundkurs

veranstalten. Der Kurs kostet 15 Euro, Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr und Jugendliche unter 18 können den Kurs gratis besuchen. Kursort: Feuerwehrhaus Miesenbach

Bei Interesse meldet euch bitte bis 30.04.2009 bei:

HBI Arbesleitner	0676/5664422
OLM Maierhofer	0676/3833204





Steiermärkische Berg- u. Naturwacht Ortseinsatzstelle Birkfeld informiert:

Wichtige Informationen zur „Verbrennung von biogenen Materialien“

BGBI. Nr. 405/1993 i.d.F. BGBI. I Nr. 108/2001

Ganzjähriges Verbrennungsverbot!

Nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien ist das Verbrennen von Materialien pflanzlicher Herkunft aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- u. Hofbereich, insbesondere Holz, Stroh Baumschnitt, Grasschnitt und Laub außerhalb genehmigter Anlagen grundsätzlich ganzjährig verboten!

Ausnahme – Brauchtumsfeuer

In der Steiermark dürfen Materialien pflanzlicher Herkunft in trockenem Zustand im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen ausschließlich am Karsamstag sowie am 21. Juni (Sonnwendfeier) verbrannt werden. Das Abbrennen an anderen Tagen (z.B. Verlegung des Osterfeuers aus den „Weiß-Sonntag“ wegen Schlechtwetters am Karsamstag) oder die Verlegung der Sonnwendfeier auf

ein Wochenende ist nicht erlaubt! Vorrang für die stoffliche Verwertung! Nach den Bestimmungen der Verordnung über die Sammlung biogener Abfälle sind Materialien pflanzlicher Herkunft im unmittelbaren Bereich des Haushaltes oder der Betriebsstätte zu verwerten (Einzel- od. Gemeinschaftskompostierung) oder der Biomüll-Sammlung (Biotonne, Grünschnittsammelstelle) zuzuführen. **VORSICHT:** Die Verbrennung von nicht geeigneten Materialien (Möbel, Paletten, nicht naturbelassenem Holz, Abfällen aller Art) und die Verbrennung außerhalb der vorgesehenen Brauchtumsstage wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe von € 360,- bis zu € 36.340,- bestraft.

Für Fragen bei Unklarheiten stehen Ihnen die Mitglieder unserer Berg- und Naturwacht gerne zur Verfügung!

Mehrfachanträge

Mehrfachanträge werden ab 2009 nur mehr in der Bezirkskammer Weiz und in der Beratungsstelle Birkfeld angenommen. Alle Mehrfachantragssteller des Jahres werden schriftl von ihren persönlichen Abgabetermin in der Bezirkskammer oder in der Beratungsstelle Birkfeld informiert. Die Termine werden KG-weise vergeben, so-

dass Fahrgemeinschaften möglich sind. Falls sie ihren Termin vergessen haben, diese liegen auch auf der Gemeinde auf.

Arbeitnehmerveranlagung:

Warum sollte man eine Arbeitnehmerveranlagung machen?

Die Lohnsteuer wird so berechnet, als hätte man über das ganze Jahr hinweg gleich verdient. Viele Arbeitnehmer haben aber ein schwankendes Einkommen, weil sie z.B. während des Jahres zu arbeiten begonnen oder den Job gewechselt haben. Im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung wird die Steuer neu berechnet. Hat man zu viel bezahlt, gibt es Geld zurück vom Finanzamt. Es ist möglich, die Arbeitnehmerveranlagung 5 Jahre rückwirkend zu machen (d. h.: letzter Abgabetermin für das Kalenderjahr 2004 ist der 31. 12. 2009).

Jeder, der Sonderausgaben, Werbungskosten oder außergewöhnliche Belastungen steuerlich abzuschreiben hat, kann eine Arbeitnehmerveranlagung machen. Außerdem kommen Alleinverdiener und Alleinerzieher in Frage sowie all jene, die für Kinder gesetzlichen Unterhalt leisten. Eine Arbeitnehmerveranlagung zahlt sich auch für Personen aus, die innerhalb eines Jahres schwankende

Bezüge hatten (z.B. Wechsel von Teilzeit- auf Vollzeitbeschäftigung oder umgekehrt). Wer während eines Jahres zu arbeiten begonnen hat oder in Pension gegangen ist, sollte ebenfalls die Chance einer Arbeitnehmerveranlagung nutzen.

Auch von Pensionisten, die Lohnsteuer bezahlen, können bei der Arbeitnehmerveranlagung sogar eine ganze Reihe

Generationenstammtisch- LA21 Miesenbach EINLADUNG ZUM STÖPSELTREFFEN

**jeden 2. Donnerstag 09:00-11:00 Uhr
im Pfarrheim**

nächster Termin: DO. 09.04.2009

von Aufwendungen steuermindernd geltend gemacht werden. Darunter können etwa Kosten für Medikamente, Kuren und Spitalsaufenthalte fallen, aber auch Hilfsmittel wie Brillen oder Hörgeräte, außerdem der Kirchenbeitrag oder Beiträge für Pensionistenorganisationen. Tipps können telefonisch bei der Arbeiterkammer unter 05/7799-2508 bzw. 05/7799-2500 eingeholt werden. Studenten, die einen Ferienjob haben, ist eine Arbeitnehmerveranlagung ebenfalls anzuraten.

Wenn man im Jahr weniger als 10.000 Euro verdient hat und keine Lohnsteuer bezahlt hat, sollte man ebenfalls eine Arbeitnehmerveranlagung machen. Denn, wer während eines Kalenderjahres keine Lohnsteuer zahlen musste, aber Sozialversicherungsbeiträge abgeführt hat, kommt in den Genuss der so genannten „Negativsteuer“. Sie erhalten zehn Prozent der bezahlten Sozialversicherungsbeiträge, maximal jedoch 110 Euro im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung vom Finanzamt zurück. Falls Anspruch auf Pendlerpauschale besteht, aber der Verdienst unter der Steuergrenze liegt, kann man seit 2008 einen Pendlerzuschlag bis zu 90 Euro bei der Arbeitnehmerveranlagung erhalten.

Zum Thema Werbungskosten:

Das A-B-C der Werbungskosten reicht von A wie Arbeitszimmer bis Z wie Zimmerrechnung. Es gilt: alle beruflich begründeten Ausgaben sind Werbungskosten. Arbeitnehmern steht eine Werbungskostenpauschale von 132 Euro zu. Jeder über diesen Betrag hinausgehende Rechnungsbeleg ist also bares Geld wert. Unter Werbungskosten fällt z. B. Fortbildung (Seminare, Kurse, Schulungen samt Nebenkosten, wie etwa für Anreise, Nächtigung, Verpflegung). Ein

beruflich bedingtes Zweitstudium ist ebenfalls absetzbar. Auch das Pendlerpauschale fällt unter Werbungskosten. Die AK bietet dazu in ihrer Broschüre „Steuer sparen“ ausführliche Informationen. Sie kann telefonisch unter 01/310 00 10 358 bestellt werden.

Auch einen privat gekauften Computer, der auch beruflich genutzt wird, kann man bei den Werbungskosten anteilmäßig geltend machen. Für die private Nutzung muss man allerdings 40 Prozent der Anschaffungskosten abziehen. Den Rest verteilt man auf drei Jahre. Hat der PC also 1000 Euro gekostet, zieht man 400 Euro für die Privatsnutzung ab und verteilt die restlichen 600 Euro auf drei Jahre.

Belege für die geltend gemachten Beträge für Werbungskosten und Sonderausgaben müssen nicht an das Finanzamt mit der Arbeitnehmerveranlagung übermittelt werden. Man sollte aber die Belege sieben Jahre lang aufbewahren, da in dieser Zeit das Finanzamt Nachschau halten und Belege anfordern kann.

Für diejenigen, die die Arbeitnehmerveranlagung online durchführen möchten, gibt es alle Infos im Internet unter

www.finanzonline.at

„Alkohol und Jugendschutz“ Neuregelung für Veranstalter

Der Landtag Steiermark hat eine Änderung des Steiermärkischen Veranstaltungsgesetzes beschlossen.

Der neuen Bestimmung zufolge sind Veranstalter künftighin verpflichtet, mindestens zwei Sorten kalter nichtalkoholischer Getränke zu einem nicht höheren Preis auszuschenken als das

billigste alkoholische Getränk. Diese beiden nichtalkoholischen Getränke sind besonders zu kennzeichnen. Mit dieser Neuregelung erfolgt eine Gleichstellung der Veranstalter mit den Gastgewerbeinhabern.

Geschätzte Bevölkerung!

Es ist mir eine Herzensangelegenheit für alle Glückwünsche, die mir anlässlich meines Geburtstages zugegangen sind, ein aufrichtiges „Danke“ zu sagen. Bedanken möchte ich mich aber auch ganz besonders bei allen Vereinen und Körperschaften, sowie der Volksschule und dem Kindergarten für die großartige Vorbereitung und Abwicklung dieser Feierstunde.

Stellvertretend für alle darf ich Vizebürgermeister Karl Weber nennen, der die Hauptlast auf sich genommen hat. Ich danke der Bevölkerung unserer Pfarre und darüber hinaus, für die Teilnahme an meinem Geburtstagsfest.

Liebe Grüße
Euer Bürgermeister



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Gemeinde Miesenbach, Verlagsort: Miesenbach, Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans Sorger, Klaudia Knoll, Vereine, Fotos: Gemeinde Miesenbach, Vereine Titelbild und Zeitungslayout: Klaudia Knoll



Gemeinde Miesenbach

Wirtschaftshof Großmüllsammmlung

Sperrmüll

Altmetalle

Problemstoffe

Elektronikschrott

Speisefette bzw.

Speiseöle

→ Freitag

17.04.2009

12.00 - 16.00 Uhr

NICHT VERGESSEN!

Entsorgungsbeiträge für:

Gegenstand	€
Kühlgeräte	gratis
Fernseher	gratis
Altöl je Liter	0,25
PKW Reifen ohne Felgen	2,--
LKW Reifen je nach Größe	6,- – 12,--
Traktorreifen je nach Größe	ab 14,50
Elektronikschrott	gratis
Speiseöl, - fette	gratis

Bitte liefern Sie die Abfälle bereits V O R S O R T I E R T !!

und nur zur gegebenen Zeit an!!!

Liefen Sie an diesem Sammeltag keine ALUDOSEN, PAPIER oder GLAS an, da dies den Betrieb unnötig verzögert!!!

AUTOWRACKSAMMLUNG:

Falls Sie ein AUTOWRACK zum Entsorgen haben, bitte bis spätestens 15.04.2009 im Gemeindeamt melden! Je nach Gesamtstückzahl werden der Abholtermin und der Preis fixiert. (Altfahrzeug Verwertungsnachweis notwendig!)



Formblatt im Gemeindeamt abholen!

AGRAR- Foliensammmlung

! ÜBERNAHME ist ausschließlich sortiert !
! in Agrarfolien-Sammelsäcken möglich! !

Termine in den LANDRING Lagerhäusern:

Passail	4. April	8-10 Uhr
Fladnitz/T (Bett. Huber Manfred, Fladnitz 28)	4. April	8-9 Uhr
Schmid i.d.W.-ASZ	4. April	8-9 Uhr
Birkfeld	16. Mai	8-9 Uhr
Ratten	16. Mai	8-10 Uhr
Gasen	16. Mai	8-9 Uhr
Anger	30. Mai	8-9 Uhr
Gutenbergr-ASZ	30. Mai	8-9 Uhr
Gleisdorf	30. Mai	10-10:30 Uhr
Pischelsdorf	30. Mai	9-9:30 Uhr
Strallegg	30. Mai	8-9 Uhr
Stubenberg	30. Mai	8-9 Uhr
Weiz	30. Mai	8-9 Uhr



!! BITTE JA: !!
Besenreine Wickelfolie
!! BITTE TRENNEN: !!
Säcke mit weißer Folie
Säcke mit grüner Folie
Säcke unsortiert (schwarz/weiß, ...)
!! BITTE NEIN: !!
Diverse Schnüre, Silonetze,
stark verschmutzte Folien,
Restmüll, Sondermüll

Info Tel.: 03172/2501-218

Diese Sammlung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem



Maschinenring

LANDRING